

Fraktion WIR/ Freie Wähler Wesseling

WIR für Wesseling
Wesseling, den 21.05.2012

**Tischvorlage „Antrag zur Sache“ zum Tagesordnungspunkt 9
Wahl eines Beigeordneten in der Ratssitzung am 22.5.2012**

Antrag der WIR-Fraktion:

Der Rat der Stadt Wesseling möge entgegen der Empfehlung der Mehrheit des Personalausschusses **Frau Iris Neitzel** zur neuen Beigeordnete der Stadt Wesseling wählen.

Begründung:

Frau Neitzel erfüllt die Anforderungen der zu besetzenden Beigeordneten-Stelle. Sie war schon in der enger gefassten Ausschreibung im engeren Kreis der Bewerber.

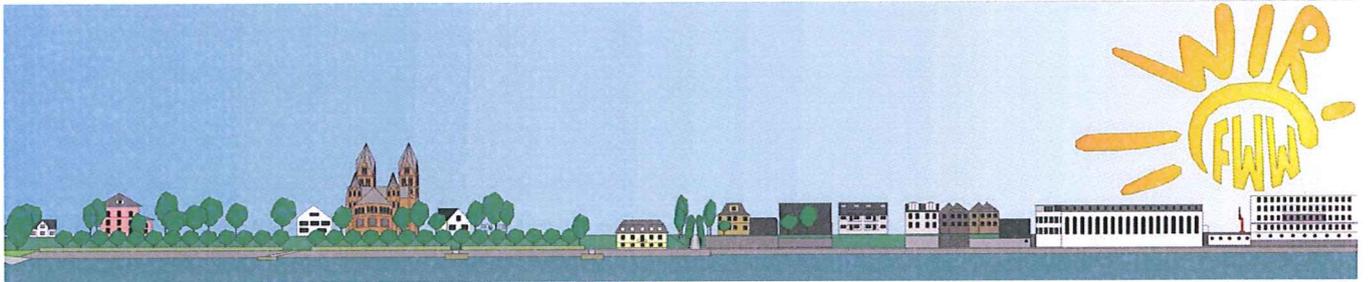
Herr Esser (oder jeder andere Bewerber) würde die Stadt Wesseling in der ersten Amtszeit mindestens 550.000,00 € kosten (pro Jahr ca. 69.000,00 €).

Frau Neitzel kann umgesetzt werden, da Sie bereits in der Stadtverwaltung arbeitet. Ihre Besetzung ist somit (abgesehen von einer Höhergruppierung) kostenneutral und bedeutet eine erhebliche Einsparung/Minderungsausgabe für die Stadt.

Somit ist die Besetzung mit Frau Neitzel die wirtschaftlichste Lösung für die Stadt Wesseling.

Die Stadtspitze besteht derzeit aus 2 Männern.
Im Sinne der Geschlechtergerechtigkeit wäre es sinnvoll, als 2. Beigeordnete eine Frau zu besetzen.

Sollte es nicht einhellige Meinung der Verwaltungsspitze und aller Fraktionen sein, dass die Stadt Wesseling einen höheren Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und in unterrepräsentierten Berufsbereichen anstreben sollte.



Fraktion WIR/ Freie Wähler Wesseling

WIR für Wesseling
Wesseling, den 21.05.2012

Einschätzung:

Die Verwaltungsspitze und die Fraktionsvorsitzenden der CDU, FDP und SPD sind der Meinung, dass mit Ausscheiden von Herrn Hadel noch ein zusätzlicher Beigeordneter in der Verwaltungsspitze gebraucht wird.

Dies wäre, wenn hier langfristig geplant worden wäre, vermeidbar gewesen.

Die wirtschaftlichste Lösung für die Stadt Wesseling ist eine Besetzung aus der eigenen Verwaltung. Dies ist durch Umsetzung möglich und bedarf keiner Neueinstellung.

Es gibt qualifiziertes Personal in der Verwaltung.

Falls Frau Neitzel mangelnde Loyalität zur Stadt unterstellt werden sollte, sollte dies offen geklärt werden. **WIR** gehen davon aus, dass ein solcher Vorwurf unberechtigt ist.

Bereits der Nothaushalt gebietet, dass wir diesen oben genannten kostengünstigen Schritt gehen.

Wie wollen Sie den Bürgern erklären, dass Sie ihre Grünflächen/ Spielplätze verkaufen und sich die Verwaltungsspitze weiter aufbläht und das nicht einmal kostenneutral?

Wir schätzen Herrn Esser und seine Arbeit bei den Stadtwerken sehr.

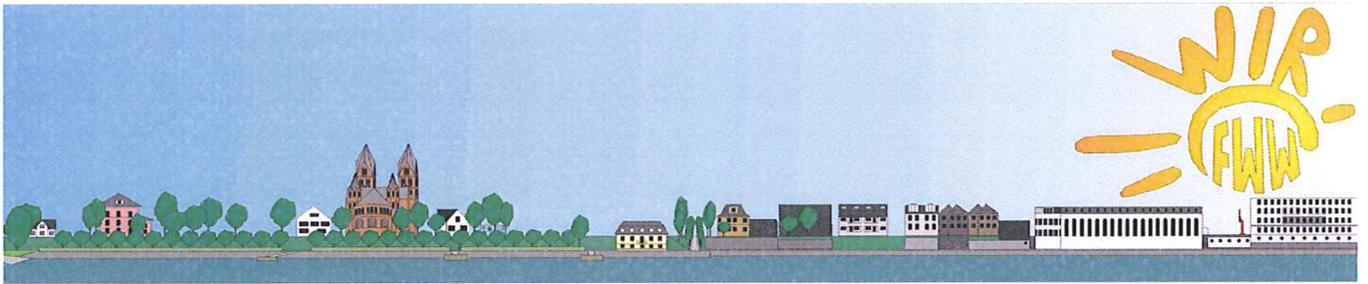
Mit seinem Abgang würden die Stadtwerke, die gerade ihren Geschäftsführer verloren haben, weiter geschwächt.

Es ist uns wichtig, dass die hervorragende Arbeit der dortigen Mitarbeiter fortgeführt wird.

Um Schaden von der Stadt Wesseling abzuhalten, haben WIR uns auf unserer heutigen Fraktionssitzung zu diesem Antrag entschlossen.

Wir erinnern alle Fraktionen an die Haushaltsreden Ihrer Fraktionsvorsitzenden, die Sparen als ihr oberstes Ziel genannt haben!

WIR fordern jedes einzelne Ratsmitglied auf, unabhängig von Fraktionszwängen diesem Antrag zuzustimmen, damit der Rat der Stadt Wesseling langsam wieder das Vertrauen der Bürger zurück gewinnen kann.



Fraktion WIR/ Freie Wähler Wesseling

WIR für Wesseling
Wesseling, den 21.05.2012

Denn **WIR** hoffen **nicht**, dass die Zeitungen in den Vormonaten und letzte Woche mit Ihren Artikeln recht hatten, dass alles im Rahmen von Hinterzimmerpolitik abgesprochen wurde. Und dass die Absicht besteht, Herrn Essers bisherige Stelle als Versorgungsposten für Herrn Olaf Krah zu nutzen.

Abgesehen davon, dass wir davon ausgehen, dass auch diese Stelle natürlich ordentlich und fachbezogen ausgeschrieben wird, befürchten wir, dass es zum Schaden der Stadtwerke ist, wenn eine solche Stelle schon im Hinterzimmer zwischen den großen Fraktionen vergeben wird.

Nach dem Motto wer muss gerade versorgt werden, und nicht nach Qualifikation.

Finanzielle Auswirkung:

Minderausgaben im Haushalt mindestens ca. 69.000,00 € pro Jahr, pro Wahl-/Amtszeit ca. 550.000,00 €

Wie zwischen den Fraktionen besprochen, geht dieser Antrag allen Fraktionen per Mail vorab zu.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Meschwitz
Fraktionsvorsitzender von WIR

Grundlage des Antrag die Geschäftsordnung

§ 15

Anträge zur Sache

(1) Jedes Ratsmitglied und jede Fraktion sind berechtigt, zu jedem Punkt der Tagesordnung Anträge zu stellen, um eine Entscheidung des Rates in der Sache herbeizuführen (Anträge zur Sache).

Hat eine Vorberatung in Ausschüssen des Rates stattgefunden, steht ein gleiches Recht auch den beteiligten Ausschüssen zu. Die Anträge müssen einen abstimmungsfähigen Beschlussentwurf enthalten.

(2) Für Zusatz- und Änderungsanträge zu den nach Abs. 1 gestellten Anträgen gilt Abs. 1 Satz 3 entsprechend.

(3) Anträge nach den Abs. 1 und 2, die Mehrausgaben oder Mindereinnahmen gegenüber den Ansätzen des Haushaltsplanes zur Folge haben, sollen mit einem Deckungsvorschlag verbunden werden.